Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 91. Donnerstag, den 19. April 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 17ten bis 18. April 1827.

Hr. Postmeister Groß von Dirschau, Hr. Lederfabrikant Krause von Stargardt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

Die im Monat März c. abgehaltene Revision der Brodläden hat ergeben, daß folgende Bäcker das größte Brod von gleich guter Beschaffenheit dem Publiko feil gestellt haben.

1. Roggenbrod von gebeuteltem Mehl: Reuter, Breitegasse № 1039. Martens, Tagnetergasse № 1316. Sturmhöfel, Hundegasse № 309. Görsch, schwarze Meer № 341. Grubeck, niedere Seugen № 840. Röster, große Bäckergasse № 1794.

2. Weizenbrod: Martens, Tagnetergasse № 1316. Müller, Häkergasse № 1503. Rothe, 2ten Damm № 1281. Beck, Pfefferstadt № 198.

Danzig, den 9. April 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Nach dem Antrage Einer Königl. Hochlöblichen Regierung hieselbst ist der bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht bisher den 1. jeden Monats bestimmt gewesene allgemeiner Forstgerichtstag auf den 15. jeden Monats verlegt worden, und soll bei eintretenden Sonn- und Feiertagen an dem nächstfolgenden Tage abgehalten werden.

Es wird daher solches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß der sämmtlichen Gerichtseingesessenen und den betheiligten Forstbeamten mit dem Beifügen gebracht, daß nach obiger Abänderung der nächste Forstgerichtstag auf

den 15. Mai d. J.

fällt.

Danzig, den 6. April 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Der Mühlenmeister Emanuel Senpff beabsichtigt den Neubau einer oberschlächtigen Mahlmühle an dem, in den Grenzen des Krug-Grundstücks zu Zoppot

entspringenden, bis jetzt zu keinem Wasserwerke benutzten Bache zwischen Zoppot und Koliebke, östlich von der Chaussee. Es werden daher alle diejenigen, die ein Widerspruchsrecht gegen diese Anlage begründen zu können vermeinen, in Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810 §. 6 und 7 aufgefordert, ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist unmittelbar bei der Königl. Höchstverordneten Regierung zu Danzig oder bei unterschriebener Behörde einzulegen

Zoppot, den 14. April 1827.

Königl. Preuß. Intendantur Brück.

Avertissements.

Die Gestellung der zu dem Betrieb der beiden Bagger-Maschienen zu Neufahrwasser, und zu der Bagger-Maschiene in den städtschen Gewässern erforderlichen Pferde, soll an den Mindestfordernden ausgethan werden. Es ist hiezu auf

den 25. d. M. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Polizei-Rath Kühnell auf dem Polizei-Geschäftshause Termin angesetzt und hat der Mindestfordernde bei Nachweis gehöriger Sicherheit, den Zuschlag bis auf Genehmigung der Königl. Regierung zu erwarten.

Danzig, den 13. April 1827.

Königl. Polizei-Präsident.

Die beiden wüsten Plätze in der Jacobs-Neugasse No. 12 des Hypothekenbuchs und No. 925. der Servis-Anlage, so wie 15. des Hypothekenbuchs und No. 926. der Servis-Anlage, sollen zur Wiederbebauung, entweder gegen ein Einkaufsgeld und Canon, oder gegen einen Canon allein in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu stehet ein Licitations-Termin auf

den 14. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

allhier zu Rathhause an, in welchem Termin Erbpachtslustige ihre Gebotte mit Darbietung der gehörigen Sicherheit zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 4. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die wüste Stelle auf der Niederstadt in der Schwalbengasse No. 413. worauf das Lehmannsche Grundstück gestanden, soll zur Wiederbebauung gegen ein Einkaufsgeld, oder gegen einen jährlichen Canon in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu stehet ein Licitations-Termin auf

den 14. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr

allhier zu Rathhause an, in welchem Termin Erbpachtslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 5. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das Grundstück auf der Niederstadt am Wallgraben No. 575. der Servis-

Anlage, und pag. 84. des Erbbuchs, in einem wüsten Platze bestehend, soll zur Bebauung gegen Erlegung eines Einkaufs und eines jährlichen Canons in Erbpacht ausgethan werden. Hierzu steht ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 16. Mai Vormittags um 10 Uhr an,

in welchem Termin Erbpachtslustige ihre Gebotte mit Darbietung der gehörigen Sicherheit zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 30. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll unter der Kuhbrücke und zwar in dem Speicherwärts belegenen Brückentheil auf der Seite gegen den Aschhof ein Platz auf 6 Jahre in Miethe ausgethan werden, um in einer daselbst zu erbauenden Kammer leere Gefäße oder andere leichte nicht feuerfangende Gegenstände aufzubewahren.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin

auf den 15. Mai Vormittags 10 Uhr

allhier zu Rathhause an, in welchem Termin Miethslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden. Die Mieths-Bedingungen sind bei dem Caculatur-Assistenten Herrn **Bauer** allhier zu Rathhause einzusehen.

Danzig, den 3. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die in der Frauengasse an der Ecke des alten Rosses unter der Servis-No. 851. belegene der Stadtgemeinde zugehörige wüste Baustelle, woselbst ehemals das Schwarzsche Grundstück gestanden, soll unter der Bedingung der Wieder-Erbauung in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause

auf den 15 Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

an, in welchem Termin Erbpachtsliebhaber ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden. Die Erbpachts-Bedingungen können in der Calculatur beim Herrn Calculatur-Assistenten **Bauer** eingesehen werden.

Danzig, den 5. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

Unsere am 17. d. M. vollzogene Verlobung beehren wir uns hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.

Heinrich Sprunch.

Danzig, den 19. April 1827.

Agathe Jantzen geb. Kröker.

Literarische Anzeige.

D. C. G. D. Stein's, Professor in Berlin, Reisen nach den vorzüglichsten Hauptstädten von Mittel-Europa, oder Schilderung der Länder, Völker, Sehenswürdigkeiten, Naturschönheiten u. s. w. In 6 Theilen mit Titelkupfer und 6 neuen

Karten in gr. Folio von Teutschland, Preußen, Oestreich, Südteutschland, den Niederlanden und der Schweiz von Streit u. Leutsemann. 8. französ. Druckvelinpap.

Unter diesem Titel erscheint von der Ostermesse 1827 an (von 4 zu 4 Monaten ein Bändchen von 16 bis 18 Bogen) ein Werk, welches sowohl dem Reisenden ein sicherer Wegweiser, als dem Belehrung und Unterhaltung suchenden Leser eine sehr anziehende Lektüre seyn wird.

Der Subscriptionspreis fürs Ganze ist 4½ Rthl. Sächs. oder 4 Rthl. 21 Sgr. Die einzelne Theile kosten bedeutend mehr, so wie der, mit Erscheinung des 6ten Bändchens eintretende, Ladenpreis wenigstens 7 Rthl. seyn wird und muß, da nur eine große Anzahl Subscribenten, die wir uns bei einem so nützlichen Unternehmen versprechen dürfen, einen so wohlfeilen Preis zu stellen möglich macht.

Die Expedition geschieht nach der Folge der Bestellungen, da es billig ist, daß die früheſten Unterzeichner auch die besten Kupferabdrücke erhalten. Eine ausführliche Anzeige hiervon und von Riviers Atlantis, Journal des Neuesten und Wissenswürdigsten aus Amerika für 1827 ist in allen Buchhandlungen zu haben.

J. C. Hinrichssche Buchhandlung in Leipzig.

Die Gerhardsche Buchhandlung iu Danzig nimmt Bestellungen hierauf an.

Theater-Anzeige.

Freitag, den 21. April zum Benefize für Herrn und Madame Metzner:
(mit Beibehaltung der Abonnements-Billette) zum Erstenmale,
Aline, oder Wien in einem andern Welttheile.

Komische Zauberoper in 3 Aufzügen von Bäuerle, Musik von Wenzel Müller. Da wir durch die Wahl dieser Pieçe dem verehrten Publikum einen heitern Abend zu gewähren hoffen, so laden wir dasselbe zu dieser Vorstellung ganz ergebenst ein.

Joseph und Adelheide Metzner.

Anzeigen.

Nach Stettin

wird in kurzer Zeit Capt. J. T. Otto mit seinem schnellsegelnden Logger „Louise Königin von Preussen" von hier absegeln; die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere belieben sich gefälligst bei den Herren J. S. Retzlaff & Comp. oder beim Unterzeichneten zu melden.

Danzig, den 16. April 1827. Mart. Seeger, Mäkler.

Freitag, den 20. April Abends 7 Uhr, findet Wahl-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen-Verein statt, welches den geehrten Mitgliedern bekannt macht. Die Comité.

Endesunterzeichneter macht hiemit ergebenst bekannt das sein Kunst- und Naturalien-Kabinet noch bis zum 22. d. M. zu sehen ist. Ingermann.

In dem zum Gute Brück gehörigen großen Torf-Bruche, können für dieses Jahr 450 Tagewerke Torf gestochen werden. Nähere Auskunft hierüber erhält man Heil. Geistgasse No. 1002.

Vermiethungen.

Es ist ein freundliches Logis, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller und Speisekammer, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse No. 251.

In Langefuhr No. B. 18. sind 2 Stuben zum Sommervergnügen zu vermiethen.

Das seit vielen Jahren zur Tuchhandlung gebrauchte Haus in der Petersiliengasse, unter der Servis-No. 1495. bestehend aus einem Vorder- und Hintergebäude mit 5 Stuben, einer Kammer, Küche, 2 Böden, 2 Hofplätzen, Holzstall und Apartement, soll entweder von Michaeli d. J. ab vermiethet oder auch aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere erfährt man hierüber auf dem 1sten Damm No. 1126. beim Kaufmann Schöw.

In Heubude im ersten Grundstück linker Hand No. 2. sind wiederum 2 Stuben nebst Küche, an Badegäste zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Fleischergasse No. 65. ist ein Stall für 3 Pferde nebst Remise zu Wagen zu vermiethen.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Da in dem zur 3jährigen Verpachtung des im hiesigen Amts-Bezirk gelegenen aus 20 Hufen 12 Morgen $116\frac{1}{3}$ Magdeburgisch bestehenden mit Brau- und Brennerei versehenen Vorwerk Warcz hier angestandenen Termin sich kein annehmbarer Pachtlustiger gemeldet, so soll dasselbe höherer Bestimmung zufolge alternative auf 6 Jahre und auf die Dauer der nach dem Kontrakt vom 7. Mai 1804 eingeräumten Besitzzeit bis Martini 1836 nochmals zur Licitation gestellt werden. Der Termin hiezu ist auf

den 3. Mai c.

im hiesigen Amts-Bureau anberaumt, wozu cautionsfähige Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen nebst den Beilagen können täglich in der Amts-Registratur eingesehen werden.

Domainen-Amt Sobbowitz, den 11. April 1827.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ein alter brauchbarer Ofen steht Fleischergasse No. 66. billig zu verkaufen.

Hundegasse No. 238. steht eine 5jährige fehlerfreie Stute vorzüglich zum Reiten geeignet zu verkaufen.

Einige hundert Scheffel guter Saathafer a 26 Sgr. ist laut Proben zu haben. Wo? erfährt man Vorstädtschen Graben No. 2064.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ein neues Haus in Borgfeld sub No. 33. wozu 1 Morgen Garten- und $1\frac{1}{4}$ Morgen Feldland gehört, steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres daselbst.

Das der Renata Elisabeth verwittwete Schulz geb. Haselau und den Erben ihres Ehemannes des Eigenthümers Carl Gottlieb Schulz zugehörige zu Trutenau sub No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene Rustikal-Grundstück, welches in einem Wohnhause, den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden, einer Kathe für drei Familien, einem Morgen Land zu Hof und Baustelle, und 3 Hufen 14 Morgen culmisch Garten-, Wiesen- und Ackerland bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 5737 Rthl. 23 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 12. Juni,
den 14. August und
den 16. October 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 30. März 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das auf den Namen der General-Direction der Königl. Seehandlungs-Societät zu Berlin in dem Erbbuche Silberhammer No. 1. B. verschriebene Erbpachts-Grundstück, die Eisen- und Stahl-Fabrike genannt, auf dessen Flächeninhalte von 8 Morgen 120 □R. Magdeburgisch erbpachtlichen Landes, jetzt nachdem die Fabrikgebäude abgebrannt sind, nur noch folgende Gebäude, nämlich ein Wohnhaus, ein Stall, ein Gärtnerhaus, ein Hühnerstall, ein Apartement, die Fundamente und Schornsteinmauern der Fabrikgebäude mit einer darin angelegten Schmiede stehen, ferner ein Obstgarten und ein Teich mit einem zerstörten Freigerinne und einer schadhaften Schleuse befindlich sind, soll auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors Grafen zu Dohna als Erbverpächters wegen Canon-Rückstände, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 14. Mai 1827, Vormittags um 11 Uhr,

den 16. Juni 1827, Vormittags um 11 Uhr,
den 16. Juli — — — 10 —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon auf dem Gerichtshause angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, nach dessen erfolgter Genehmigung von Seiten des Erbverpächters, gegen baare Erlegung der Kaufgelder auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks welche ohne Berechnung des darauf haftenden Canons von 163 Rthl. 10 Sgr. und der sonstigen Abgaben auf 2970 Rthl. ausgefallen ist, kann täglich auf unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 23. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Bei dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist darauf angetragen, den Seifensieder Daniel Christian Jänicke für todt zu erklären. Derselbe ist im Jahre 1769 den 2. April zu Stettin geboren, ein ehelicher Sohn des verstorbenen Seifensieder Johann David Jänicke und der ebenfalls verstorbenen Anne Gertrud Ortmann, seit 1808 von hier abwesend, in welchem Jahre er nach Danzig gegangen und so dann verschollen ist. Ihm gebührt der lebenslängliche Nießbrauch an der Hälfte des aus der älterlichen Verlassenschaft ihm zugefallenen Erbtheils. Der Seifensieder Daniel Christian Jänicke oder in so fern er bereits verstorben ist, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, werden demnach hiemit öffentlich vorgeladen sich binnen 9 Monaten schriftlich oder persönlich bei dem oben erwähnten Stadtgericht, oder in dessen Registratur, spätestens aber in dem auf

den 6. Februar 1828 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath v. Taubenheim angesetzten Termin im 2ten Stockwerk des Königl. Stadtgerichts No. 19. Königsstraße zu melden und die weiteren Anweisungen zu erwarten, widrigenfalls gegen den rc. Jänicke, wofern er weder erscheint, noch sich schriftlich meldet, auf Todes-Erklärung erkannt, demnächst aber sein Vermögen, den alsdann bekannten Erben desselben, nachdem sie sich gehörig legitimirt haben, oder in Ermangelung solcher, der dazu berechtigten öffentlichen Behörde zugesprochen und zur freien Verfügung darüber verabfolgt werden muß. Zu Bevollmächtigten werden denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, vorgeschlagen die Herrn Justiz-Commissarien Behrendt und Hecke.

Berlin, den 16. März 1827.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation für 510 Rthl. verkauften, früher den Krüger Johann Jacob Weißschen Eheleuten gehö-

rigen sub No. 21. in der Dorfschaft Kunzendorf gelegenen Grundstücks auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, in dem auf

den 23. April 1827

in unserm Terminszimmer vor dem Herrn Justizrath Baron v. Schrötter anberaumten Termin, entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und v. Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welchen das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 28. November 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Für die Hülfsbedürftigen in der überschwemmten Elbinger Niederung sind ferner eingegangen:

267) A. W. D. A. T. 20 Sgr. 268) Organist F. R. B. 1 Rthl. 269) R. T. 5 Sgr. 270) Vom löbl. Gewerk der Beutler und Handschuhmacher 2 Rthl. 271) A. F. K. Aus Liebe für die Unglücklichen 2 Rthl. 15 Sgr. 272) Gebet so wird euch gegeben, von 2 Freundinnen 5 Sgr. 273) M. A. 1 Rthl. in Cass.-Anweis. 274) H. 10 Sgr. 275) Ung. 10 Sgr. 276) Eine arme Wittwe 5 Sgr. 277) U. D. 15 Sgr. 278) G—s 12 Rthl. in Cass.-Anweis. 279) Ma. 1 Rthl. 280) durch Herrn Diakonus Pohlmann von 2 Ung. à 8 u. 5 Sgr. 281) Ung. 10 Sgr. 282) C. G. N. 5 Sgr. 283) Ung. 10 Sgr 284) J. F. H.....nn ½ Rthl. 285) Ung. 1 Rthl. und 1 Rthl. 286) J. G. D. ½ Rthl. 287) D. L. 15 Sgr. 288) C. L. J. 1 Rthl. 289) C. C. H. 1 Rthl. 290) Gott sieht nicht auf die That allein, er sieht auch auf den Willen 10 Sgr. 291) Ung. 1 Pack mit 8 Hemden und alte Kleidungsstücke für Kinder.

Die Annahme von Beiträgen wird noch bis Ende dieser Woche fortgesetzt.

Königl. Preuß. Provinzial-Intelligenz-Comptoir.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 17. April 1827.

Pet. Fr. Politz, von Lübeck, k. v. dort, mit Stückgut, Smack, Henriette, 45 N. an Ordre.
Geert E. Brockema, von Veendam, k. v. dort, mit Ballast, Kuff, Jetska Hillechiena, 46 N. an Ordre.
G. E. Brockema, — — — Tjalk, Ida Cornelia, 35 N. —
J. D. Donnema, von Schiermanko, — — Smack, de Vr. Gesina, 49 N. Hr. L. Groos.
James Elliot, von Shields, k. v. Copenhagen — Brigg, St. Helena, 174 N. —

Nach der Rhede: J. J. Jantzen. C. G. Höckendorf. W. Raisbeck. Th. Goldsworthy. J. Lodge. J. Weatherly. Strougham. J. C. H. Moritz.

Gesegelt:

G. G. Smith nach Brüssel, J. C. Schmidt nach Liverpool, mit Holz.

Der Wind Süd-Ost.